

Unser Menschenbild ist integraler Bestandteil der Stiftungsphilosophie „Mensch im Mittelpunkt – lernen und wachsen“. Es bildet ein wesentliches Fundament für unser Handeln und gibt uns Orientierung für die Gestaltung von wirksamen Entwicklungsprozessen auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene.

Wir sind davon überzeugt, dass alle Menschen über eine positive Haltung gegenüber ihrem Leben, ihren Aufgaben und ihren Mitmenschen verfügen können. Diese Haltung und das damit verbundene Vertrauen gilt es zu stärken, zu fördern und möglicherweise wiederzuentdecken. Unter den geeigneten Rahmenbedingungen sind Menschen von sich aus motiviert, um Ziele zu verfolgen, zu lernen und kreativ tätig zu werden. Diese positiven Erfahrungen ermöglichen Entwicklungsprozesse, erhöhen die Selbstwirksamkeit und führen zu menschlichem Wachstum. Persönliches Wachstum ist die Grundlage für die Lösung von neuen Herausforderungen und für zukunftsfähiges Denken und Handeln.



Die Verantwortung für sich selbst, für das eigene Leben und für die eigenen Beziehungen zu übernehmen, führt zu einem „starken Ich“. Dies ermöglicht die Verantwortungsübernahme für die sozialen Interaktionen (= starkes Wir) und ist damit die Basis für die Stärkung von Gemeinschaft, unserer Gesellschaft und unserer Umwelt.

Wir gehen davon aus, dass Menschen dafür gut „in Verbindung zur eigenen Innenwelt stehen“ müssen, um in Folge „in der Außenwelt bewusst wirksam werden“ zu können. Eine gestärkte Innenwelt ist somit die Grundlage für Verantwortungsübernahme, für tragfähige Verbindungen zu anderen Menschen und für die Gestaltung eines nachhaltigen Lebensraums. Das gute Leben für Alle wird möglich, wenn wir in uns beginnen.

Ganzheitliches menschliches Wachstum führt dabei über individuelle Prozesse, die nicht bestimmt und nicht vorhergesagt werden können. Jeder Mensch muss in seiner Einzigartigkeit und Ganzheitlichkeit wahrgenommen werden. Dabei vertreten wir ein integrales Menschenbild, das vier Ebenen umfasst - auf diesen kann das individuelle Potenzial entwickelt werden:



Körper. Eine körperlich gesunde Lebensführung (Ernährung, Bewegung, ...) ist ein wichtiger Baustein für persönliches Wachstum. Ein wohlwollender Umgang mit den eigenen Ressourcen und eine schrittweise Erweiterung des Körperbewusstseins sind wesentliche Bausteine auf diesem Weg.

Gefühle. Die Entwicklung emotionaler Intelligenz auf persönlicher und kollektiver Ebene sind wichtige Säulen für menschliches Wachstum und wirkungsvolle Kooperationsprozesse. Der konstruktive und bewusste Umgang mit den eigenen Emotionen und Gefühlen benötigt Achtsamkeit und Übung.

Wissen. Verantwortung für das eigene Denken und den Erwerb von Wissen und Fertigkeiten zu übernehmen ist die Voraussetzung für lebenslanges Lernen. Eine positive Lebenseinstellung und die Kultivierung von konstruktiven Gedanken unterstützen die eigenverantwortlichen Handlungen.

Bewusstsein. Sinn in der eigenen Existenz finden und diesen zu realisieren ist ein wesentlicher Antrieb im Wachstumsprozess von Menschen. Die Integration von Aspekten der Bewusstseinsentwicklung in die eigene Lebenspraxis hilft auf diesem Weg.